



Pressemitteilung 048 / 2022

Potsdam, 12.07.2022

Aufschlag im Volkspark

Baugenehmigung für zusätzliche Beachvolleyballfelder erteilt

Der Entwicklungsträger Bornstedter Feld hat die Baugenehmigung zur Errichtung einer neuen Beachvolleyballanlage für den Freizeitsport im Volkspark erhalten, die im südwestlichen Teil des Wiesenparks entstehen soll.

In einer ersten Ausbaustufe werden zunächst zwei Spielfelder an dem neuen Standort realisiert. In Abhängigkeit von der Auslastung der Anlage kann diese bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt um bis zu zwei weitere Spielfelder auf insgesamt vier Felder erweitert werden. Einem Beschluss der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung folgend, sollen die Sportflächen dabei so ausgestaltet werden, dass neben der Nutzung für den Freizeitsport auch die Durchführung von Wettkämpfen möglich ist. In Abstimmung mit dem zuständigen Bereich Familie, Freizeit und Sport der Stadtverwaltung wird diese Nutzungsmöglichkeit auf höchstens fünf Wettkämpfe pro Jahr beschränkt. Die Wettkämpfe werden hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf die direkte Umgebung dabei strengen Bestimmungen unterliegen, um eine mögliche Geräuschbelastung so gering wie möglich zu halten. Die Nutzung der Anlage im Rahmen des Freizeitsportes wird zudem durch eine entsprechende Nutzungsordnung geregelt.

Entgegen den ursprünglichen Planungen für eine gewerbliche Anlage wird es zur Reduzierung der Geräuschbelastung für die Anwohner*innen an den neuen Beachvolleyballfeldern keinen Barbetrieb und keine Tonanlage geben.

„Wir freuen uns, dass wir der gewachsenen Bevölkerung im Bornstedter Feld mit dieser neuen Sportanlage im Volkspark künftig ein weiteres Angebot für die aktive Freizeitgestaltung anbieten können“, freut sich der Geschäftsführer des Entwicklungsträgers Bornstedter Feld, Bert Nicke. „Mit der Beschränkung auf den Freizeitsport und die begrenzte Zahl möglicher Wettkämpfe können zudem beeinträchtigende Auswirkungen auf das Umfeld der Sportanlage minimiert werden. Wir denken, damit einen guten Kompromiss und einen Interessenausgleich zwischen der direkten Nachbarschaft und ihrem Ruhebedürfnis einerseits und den berechtigten Wünschen der Bevölkerung nach Möglichkeiten der Sportausübung andererseits gefunden zu haben.“

Der Entwicklungsträger Bornstedter Feld wird nun, nach Vorliegen der Baugenehmigung, die Ausschreibung und Vergabe aller erforderlichen Leistungen, die neben dem Bau der Spielfelder auch die Pflanzung von Bäumen und Gehölzen sowie die Errichtung einer sanitären Einrichtung beinhalten, zügig vorbereiten. Der Baubeginn ist noch für dieses Jahr geplant, so dass die Anlage für die kommende Saison zur Verfügung stehen kann.

Auch an anderer Stelle im Volkspark wird es Veränderungen geben: Die im Großen Wiesenpark in unmittelbarer Nachbarschaft zur Horst-Bienek-Straße gelegenen Basketballkörbe werden im September in den Veranstaltungswall umziehen, wo aufgrund der umgebenden Wallstrukturen eine Lärmbeeinträchtigung der Nachbarschaft weitestgehend vermieden wird.

Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH
ein Unternehmen des Unternehmensverbundes ProPotsdam

Pappelallee 4

14469 Potsdam

E-Mail: Presse@ProPotsdam.de

Internet: www.ProPotsdam.de

Kontakt für Presseanfragen:

Anna Winkler

Leiterin Unternehmenskommunikation

Tel.: 0331 6206 706

Mobil: 0152 0167 3373

E-Mail: Anna.Winkler@ProPotsdam.de

Jessica Beulshausen

Pressesprecherin

Tel.: 0331 6206 703

Mobil: 0152 0158 3643

E-Mail: Jessica.Beulshausen@ProPotsdam.de

Sebastian Brandner

Pressesprecher

Tel.: 0331 6206 708

Mobil: 0152 0158 3680

E-Mail: Sebastian.Brandner@ProPotsdam.de

Zum **Unternehmensverbund ProPotsdam** gehören: ProPotsdam GmbH, GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH, Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH, Sanierungsträger Potsdam GmbH, Entwicklungsträger Potsdam GmbH, ProPotsdam Facility Management GmbH, Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH, Biosphäre Potsdam GmbH, Luftschiffhafen Potsdam GmbH, Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH, Potsdam Marketing und Service GmbH, Terraingesellschaft Neu-Babelsberg AG i.L. und der Volkspark Potsdam.